

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit Statistiken und rhetorischen Beruhigungsspielen wird uns vorgegaukelt, dass Deutschland und Bayern sicherer geworden sind. Doch das ist wenig Trost für jene, die Opfer von Schlägern, Dieben, Räufern, Triebtätern oder anderen Kriminellen werden. Nicht nur gefühlt nimmt die Verrohung zu. Liegt heute ein Opfer am Boden, ist der Täter nicht zufrieden, sondern tritt nochmal wuchtig gegen seinen Kopf. Bayern ist hier keine „Insel der Seligen“, wie etwa die grausame Bluttat eines Somaliers zeigt, der 2020 in Würzburg drei Frauen zum Opfer fielen, abgesehen von zahlreichen Verletzten. Dass auch unser Freistaat immer unsicherer wird, hat nicht nur, aber eben auch mit der unkontrollierten, illegalen Massenmigration vorwiegend junger Männer aus dem Orient und Afrika zu tun.

Wir als AfD in Bayern fordern: Sicherheit muss für die Bürger real wie gefühlt wieder zur Normalität werden. Die Prävention von Straftaten ist zu stärken, und mit der Kuscheljustiz selbst gegenüber den brutalsten und skrupellosesten Gewalttätern muss Schluss sein. Niemand darf sich durch besonders milde Urteile ermutigt fühlen, seinen kriminellen Irrweg weiter zu beschreiten. Selbstverständlich erteilen wir allen Ansätzen, die unsere Polizei schwächen, eine klare Absage. Doch lesen Sie selbst, hier sind fünf wichtige Fragen und Antworten zur inneren Sicherheit in Bayern.

Ihr MdL Martin Böhm

MdL Martin Böhm
Landtagskandidat
Listenplatz 1
Oberfranken
2023



1

Wie hängen Kriminalitätsentwicklung und illegale Massenmigration in Bayern zusammen?

Die Polizeiliche Kriminalstatistik 2022 für unseren Freistaat liefert ein erschreckendes Bild. 43,5 Prozent aller Tatverdächtigen an allen Straftaten im Bereich Gewaltdelinquenz haben keinen deutschen Pass. Das sind 22,4 Prozent mehr als im Jahr davor. Nicht berücksichtigt sind hierbei jene, die zwar deutsche Staatsbürger sind, aber einen Migrationshintergrund haben. Tatsache ist: Ein sehr großer Teil der Schwerstkriminalität in Bayern ist „importiert“.



Lösung

Man kann es weder ignorieren noch leugnen: Migration wirkt sich negativ auf die Sicherheit in Bayern aus. Wir setzen uns daher mit aller Kraft dafür ein, den migrationspolitischen Irrweg im Bund wie auch im Freistaat sofort zu beenden. Unsere Grenzen müssen geschützt werden, und Straftäter aus dem Ausland gehören schnellstens in ihre Heimat abgeschoben. Wer unsere Regeln und Gesetze nicht respektiert, hat in unserem Land nichts verloren.

2

Sind Polizei, Feuerwehren und Rettungsdienste in Bayern ausreichend und modern ausgestattet?

Wohin man auch schaut, sind Defizite zu entdecken. So gibt es im ganzen Freistaat nur elf nicht-öffentliche Tankstellen für die Polizei. Satelliten-Sprechfunkgeräte für die Notfall-Kommunikation wurden erst bestellt, nachdem ich eine entsprechende Anfrage an die Staatsregierung gestellt hatte. Und 24 Prozent aller Liegenschaften der Polizei in Bayern verfügen über keine Notstromversorgung. Auch bei der Ausstattung von Feuerwehren und Rettungsdiensten ist noch viel Luft nach oben.



Lösung

Alle Retter und Helfer in Bayern müssen so ausgestattet und ausgerüstet sein, dass sie ihre Aufgaben professionell erfüllen können. Die AfD befürwortet etwa den konsequenten Einsatz von Bodycams und Dashcams zur polizeilichen Beweissicherung im Einsatz sowie die Beschaffung von Stichschutzwesten und Distanz-Elektro-Impuls Waffen (Tasern). Dringend erforderlich sind auch mehr Wertschätzung und Respekt für die Arbeit von Polizisten, Feuerwehrleuten und Rettungskräften.

Landtagswahl 2023 in Bayern

Am 8. Oktober 2023
beide Stimmen für die  AfD



UNSER LAND
ZUERST!

Impressum

V.i.S.d.P.

Martin Böhm MSc

Maximilianeum

81675 München

E-Mail:

martin.boehm@afd-landtag.bayern



 <https://www.mdl-boehm.de>

 <https://www.facebook.com/boehm2017>

 https://t.me/mdl_boehm

 <https://www.youtube.com/@infokanal>
mdlmartinbohm2624